

MARKTGEMEINDE

Luftkurort



Gallspach

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 22.06.2017 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen öffentlichen

9. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende

Bürgermeister	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Vizebürgermeister	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alfred Metzger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alexander Greifeneder	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Richard Gruber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gerlinde Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Ernst Lengauer	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Astrid Schöftner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	DI Gunther Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Hermine Straßmair	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Anton Zimmel	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Bernhard Lattner	Österreichische Volkspartei
Gemeindevorstand	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Roland Mayrhauser	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Eva Kalcher	Grünen
Gemeinderat	Mag.phil. Margarita Kaliwoda	Grünen
Gemeinderatsersatzmitglied	Kurt Nessler	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Johann Huter	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Reinhard Peter	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Walter Doppelbauer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Andrea Lindinger	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Eduard Osadsky	Österreichische Volkspartei

VB	Christine Krempf	Schriftführer
VB	Christian Mairhuber	(ab TOP 2.)

Abwesende (entschuldigt)

Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohrmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Kurt Kreuzmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Robert Palmstorfer	Österreichische Volkspartei

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Dieter Lang den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (8. Gemeinderatssitzung) vom 18.5.2017 zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 30.5.2017
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Pfarrhofgründe“; Änderung Nr. 8; Beratung u. Beschlussfassung
3. Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Nr.: 363/3 u. 308/2, sowie Ankauf der Pz.Nr.: 305/1; Beratung u. Beschlussfassung
4. Gewährung einer Eintrittsermäßigung für Lehrlinge im Naturerlebnisbad Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung
5. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 18.5.2017
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges

1.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 30.5.2017

Bgm. Lang ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, GR Klaus Aigner, um Verlesung des Vorberichtes. Dieser berichtet wie folgt:

Über die Prüfungsausschusssitzung vom 30.5.2017 liegt folgender Prüfbericht vor und ist dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen:

Zusammenfassender Bericht

Punkt 1 der TO.: Prüfung diverser Baurechtsangelegenheiten in Bezug auf Steuern und Abgaben, sowie der vorliegenden Baufertigstellungsanzeigen.

Zu diesem TOP wurde Bauamtsleiter Andreas Pucher eingeladen. Er erläutert anhand der Auflistung alle Bauvorhaben in der Marktgemeinde Gallspach seit 2006. Dabei gibt er bekannt, welche Bauvorhaben bereits abgeschlossen sind, welche Vorhaben nicht durchgeführt wurden und bei welchen die Baufertigstellungen noch offen sind. Pucher merkt an, dass der Zeitrahmen für Baufertigstellungen 8 Jahre beträgt. Lediglich bei 2 Vorhaben konnte der PA offene Baufertigstellungen lt. Auflistung feststellen wobei seitens des Bauamtes bereits erledigt wurden. Pucher Andreas zeigt den Mitgliedern des PA das Anschreiben, welches die Bauwerber mit offenen Baufertigstellungen jährlich erhalten. Anfang Juli 2017 wird das Anschreiben samt Baufertigstellungsformular verschickt.

Nach Kontrolle der Auflistung der Bauvorhaben sind keine Altfälle (über 8 Jahre) ersichtlich!

Bauamtsleiter Pucher verlässt um 18:25 die Sitzung

Punkt 2 der TO.: Prüfung der Kassengebarung

Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung erfolgte die Überprüfung der Kassengebarung per 29. 05. 2017. Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

Punkt 3 der TO.: Belegansicht und Überprüfung auf Einhaltung der Zahlungsfristen und Skontonutzung

Der Ausschuss überprüft stichprobenartig diverse Belege aus 2017. Dabei wurden sowohl bereits elektronisch archivierte Belege aufgerufen, als auch noch nicht archivierte Belege gesichtet. Dabei wurde besonders auf die Einhaltung der Zahlungsfristen und die Nutzung des Skontos geachtet. Es wurden keine Mängel in der Buchführung festgestellt.

Punkt 4 der TO.: Allfälliges

Mitglied Kalcher Eva teilt mit, dass es ihre letzte Prüfungsausschusssitzung war, da sie übersiedelt und sämtliche Funktionen zurücklegt. Voraussichtlich wird Günther Weiß nachfolgen.

Mitglied Gruber Richard gibt 2 TOP für die nächste Prüfungsausschusssitzung bekannt:

- Überprüfung der Einnahmen und Ausgaben des Werkbeitrages im Kindergarten
- Überstunden und Urlaubsstände des Personals der Marktgemeinde Gallspach

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

Der Bürgermeister eröffnet die Debatte.

GV Lattner fragt an, warum bei 2 Bauvorhaben keine Baufertigstellungsanzeige vorliegt. Dazu berichtet GR Aigner, dass ein Bauvorhaben nicht realisiert wurde. Beim Zweiten handelt es sich um einen Lift an der Außenseite eines Hauses.

GR Straßmair erkundigt sich, wie es mit der Akt von Fam. Friedl steht, da ihrer Meinung nach hier noch etwas offen ist.

Das wird man sich Ansehen, erklärt der Bürgermeister und stellt den

Beschlussantrag: Der Gemeinderat wolle den vorliegenden Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der vorliegende Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 30.5.2017 wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

2.) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Pfarrhofgründe“; Änderung Nr. 9; Beratung u. Beschlussfassung

Der Originalbebauungsplan Nr. 3 wurde 1967 bewilligt und ist mit einigen Änderungen noch immer gültig, so berichtet der Bürgermeister.

Leider sind viele Bereiche fehlerhaft und entsprechen nicht dem Rechtsstand.

Weiters sind die Vorschriften für die Bebauung überaltert und gehören dringend angepasst um eine modernere Bebauung zu ermöglichen. Die Bauflächen wurden noch an den tatsächlichen Stand angepasst und das Kanalsystem von Trennsystem auf Mischsystem korrigiert.

Der Ortsplaner gab folgende Stellungnahme dazu ab:

Bebauungsplan Nr. 3 „Pfarrhofgründe Gallspach“, Änderung Nr. 8 für die Parzellen Nr. 197/1 – 197/10, 197/12 – 197/24, 197/26 – 197/28, 206/1 – 206/10, 206/12 – 206/14, 206/16 – 206/24, 206/26 – 206/37, 198/2, 205/1, 205/2, 401/2, 401/1, 538/7, 538/5, KG Gallspach

Stellungnahme

Der Bebauungsplan Nr. 3 wurde 1967 rechtskräftig, es sollen daher die Bebauungsvorschriften zeitgemäßen Ansprüchen angepasst werden.

Für die Objektnummern 1 bis 3 (mehrgeschoßiger Wohnbau) ist eine max. Geschößzahl von 3 Geschößen zulässig, die Objekte 4 bis 58 sind zweigeschoßig durchführbar, wobei bei eingeschößiger Bauweise ein Dachausbau möglich ist und ein Ausbau des Kellergeschoßes zulässig ist, wenn es die Geländeverhältnisse zulassen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 3 bereits 40 Jahre alt ist, und die Anpassung dem öffentlichen Interesse entspricht.

Vom Standpunkt der Ortsplanung entspricht der Bebauungsplan den Entwicklungszielen der Marktgemeinde Gallspach gem. § 18 Abs. 5 Oö. ROG 1994.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2016 die Einleitung des Verfahrens beschlossen. Die öffentliche Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 23.1.2017 bis 20.2.2017. Das Stellungnahmeverfahren wurde durchgeführt.

Es liegen folgende Stellungnahmen des Amtes der Oö. Landesregierung schriftlich vor und werden diese der Verhandlungsschrift als BEILAGE A) angeschlossen:

- Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung, vom 13.4.2017
- Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Umwelt und Wasserwirtschaft, vom 9.3.2017
- Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, vom 7.4.2017
- Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Umwelt u. Wasserwirtschaft, Abt. Umweltschutz, v. 28.3.2017
- Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Straßenbau u. Verkehr, vom 9.5.2017
- Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Straßenbau u. Verkehr, Abt. Straßenneubau und –erhaltung, vom 9.5.2017
- Amt der Oö. Landesregierung, Dir. Für Landesplanung, wirtschaftl. Und ländliche Entwicklung, Abt. Raumordnung, vom 9.5.2017

Die Stellungnahmen werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Stellungnahme der Wirtschaftskammer OÖ vom 24.2.2017:

„wir bedanken uns für die Einladung zur Stellungnahme betreffend Bebauungsplan Nr. 2 „Pfarrhofgründe Gallspach“ und teilen mit, dass die WKÖ, Bezirksstelle Grieskirchen, betreffend der beantragten Änderung keine Einwände hat.“

Zu den Stellungnahmen des Landes OÖ wurde seitens des Ortsplaners noch eine Stellungnahme (mit Datum vom 19.6.2017) eingeholt:

Hinsichtlich der Lage des Wohngebietes neben Betriebsbaugelände im Osten wird von der Ortsplanung darauf hingewiesen, dass dieses innerhalb des 100 m Bereiches bereits Bestand in den vorgehenden Bebauungsplänen rechtskräftig enthalten ist.

Es sind hier keine Abstandstände von den Grundgrenzen festgelegt und daher gelten die derzeit gesetzlichen Abstandsbestimmungen.

In der Änderung Nr. 8 werden die Abstände konkretisiert, sind aber geringer als die ursprüngliche Ausnutzungsmöglichkeit der Grundstücke.

Hinsichtlich der Anzahl der Geschosse ist derzeit die eingeschossige Bebauung mit ausbaufähigem Dachgeschoss oder Kellergeschoss vorgesehen.

In der Änderung Nr. 4 wurde bereits max. 2-geschossiger Ausbaumöglichkeit rechtskräftig.

Die restlichen Ergänzungen von 1 + DG auf max. 2 Geschosse wäre eher in geringen Ausmaß, da dafür im oberen mittleren Bereich des Planungsbereiches innerhalb der 100 m Zone das Gelände relativ eben ist und ein Kellergeschoss Ausbau nicht möglich ist.

Um eine Erweiterung der Gebäude mit Objekt Nr. 1, 2 und 3 wird die Eingrenzung mit den Baufluchtlinien genau an die mit bestehenden Gebäudegröße angepasst und kann so keine zusätzliche Wohnraumschaffung durchgeführt werden.

„Die Widmung Aufschüttungsgebiet ist auf die rechtskräftige Widmung zu korrigieren“.

Laut Bescheid der Abt. Umweltrecht vom 25.1.1999 mit Zeichen UR-451076/9-1999Ef sind im südöstlichen Bereich des Bebauungsplanes entlang der Holzinger Landesstraße auch für die Grundstücke 206/1, 206/4 – 8 keine weiteren Sicherungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Weiters wird auf Seite 4 darauf hingewiesen, dass auf den GSt. 206/5 – 7 bereits Wohnbauten errichtet wurden, in sämtlichen Bebauungsplänen sind diese als bebaubare Einzelflächen ausgewiesen, lediglich Pz.Nr.: 206/8 ist noch nicht bebaut.

Da anscheinend bei der Errichtung der danebenliegenden Gebäude keine Auffälligkeiten im Boden aufgetreten sind, wird vorgeschlagen diese Parzelle im Bebauungsplan zu belassen und mit einer Schraffur hervor zu heben, dass eine Bebaubarkeit vorbehaltlich entsprechender Bodenuntersuchungen und nach Erfordernis durchgeführter erforderlicher

Absicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit der Umweltschutzabteilung und deren Genehmigung, möglich ist.

Die Bezeichnung Aufschüttungsgebiet ehemalige Mülldeponie wird im Plan aufgenommen. Gesichert lt. Bescheid vom 25.1.1999.

Bgm. Lang eröffnet die Debatte.

GV Obermayr erkundigt sich, ob aufgrund der öffentlichen Kundmachung auch Stellungnahmen aus der Bevölkerung vorliegen.

Nein, es haben zwar viele Planeinsicht genommen aber keine Stellungnahme dann dazu abgegeben, so der Bürgermeister. Anschließend stellt er den

Beschlussantrag: Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3, Änderung Nr. 8, soll beschlossen werden.

Beschluss: Der Bebauungsplan Nr. 3 „Pfarrhofgründe-Gallspach“ soll abgeändert werden. Die Pläne werden noch entsprechend der Stellungnahme des Ortsplaners Arch. Dieter Krebs geändert und dem Land OÖ zur Genehmigung vorgelegt.

Abstimmung: 24 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Zimmer – SPÖ)

3.) Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 363/2 u. 308/2, sowie Ankauf der Pz.Nr.: 305/1; Beratung u. Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.3.2017 beschlossen die Grundstücke Nr.: 363/3, KG Enzendorf u. 308/2, KG Gallspach, welche sich im Bereich der Kreuzung Geymannstraße u. Schützenweg, vor dem Marienheim, befinden, grundsätzlich für Wohnprojekte zu verkaufen, erklärt Bürgermeister Lang.

Nun liegt seitens der Fa. Weixelbaumer, Baumeister Betriebs GmbH, aus Wels, folgendes Schreiben vom 7.6.2017 vor:

Die oben angeführten Grundstücke in der Geymannstraße wurden uns zum Kauf angeboten. Nach mehreren positiv verlaufenden Gesprächen haben wir ein Baukonzept in Abstimmung mit Gemeindevertretern und dem zuständigen Ortsplaner ausgearbeitet, das bereits die Zustimmung aller Beteiligten erreichen konnte.

Wir bieten aufgrund dieser Vorarbeiten als Kaufpreis € 52 pro m² für eine Gesamtfläche von 2.975 m².

In Erwartung Ihrer positiven Rückmeldung verbleibe ich

Im Zuge der Baukonzeptplanung in diesem Areal ist man auch auf das Grundstück von Fr. Hochhold-Weninger Ulrike aufmerksam geworden, die Pz.Nr.: 305/1, KG Gallspach, im Ausmaß von 1.742 m².

Dieses steht seit geraumer Zeit zum Verkauf. Hinsichtlich der Planungen im Bereich des Naturparks (Obst- und Bienenpark) könnte man diese Fläche als Reservefläche für eventuell Parkplätze, etc. ankaufen.

Mit Fr. Hochhold-Weninger wurde diesbezüglich gesprochen und könnte sie sich einen Kaufpreis von € 52 pro m² vorstellen.

Der Gemeinderat wolle entscheiden, ob man Fr. Hochhold-Weninger ein Kaufanbot legt und zu welchem Preis.

Der Vorsitzende eröffnet die Debatte und erklärt, dass sich in Gesprächen ergeben hat, dass das Grundstück von Fr. Hochhold teilweise für Parkflächen nutzbar wäre. Das wiederum wäre für den Park bzw. auch für die Parksituation beim Marienheim interessant. Der Gemeindevorstand hat sich damit befasst.

GR Aigner ersucht, den Beschluss zu teilen, damit man einerseits den Verkauf an die Fa. Weixelbaumer und andererseits über den Ankauf des Grundstückes von Fr. Hochhold abstimmen kann.

GV Lattner ist der Ansicht, dass der Preis vom Grundstück Hochhold zu hoch ist. Großteils ist das eine Böschung. Er findet es sinnvoll, den Grund zu kaufen, aber nicht preislich auf einem Niveau wie das Grundstück der Gemeinde. Er könnte sich € 40 oder knapp darüber als Kaufpreis für das Grundstück Hochhold vorstellen.

Der Bürgermeister erklärt, dass er damit in die Verhandlungen gehen kann. Im Gespräch hätte Fr. Hochhold € 54 als Kaufpreis genannt, sie würde aber auch auf € 52 runtergehen.

GR Kalcher fragt an, wie viele Parkplätze entstehen könnten?

Wenn man den Grund nicht teilt, so könnten wahrscheinlich an die 50 Parkplätze gebaut werden. Bei einer Grundteilung, wären auch noch 25 Parkplätze möglich.

GV Lattner erklärt, dass man jetzt nur einmal den Ankauf überlegt. Ob dort Parkplätze errichtet werden ist noch nicht fix.

GR DI Kolouch findet das Grundstück nur eingeschränkt geeignet für Parkplätze (ev. Errichtung Stützmauer notwendig). Das sollte auch beim Preis eine Rolle spielen, immerhin verkaufen wir um € 52 pro m² ein sehr gutes Grundstück. Auch Alternativen könnte man prüfen, ob zB ein Parkplatz auf dem vorderen Bereich der Wiese Naturpark möglich wäre. Darüber könnte sich der Bauausschuss Gedanken machen und vor Ort darüber sprechen. Hinsichtlich Preisbildung für das Grundstück Hochhold schließt er sich der Meinung von GV Lattner an.

GV Lattner findet eine Grundreserve in diesem Bereich auf jeden Fall sinnvoll. Es soll kein Preis fixiert werden und in Verhandlungen geschaut werden, was geht.

GR DI Kolouch gibt zu bedenken, dass nicht nur der Kaufpreis sondern auch die Nebengebühren zu rechnen sind. Auch steht das Grundstück schon länger zum Verkauf. Er regt nochmals an, Alternativen zu prüfen.

GR Zimmer führt an, dass die Dauerparker Großteils Besucher des Marienheimes sind. Sollte man nicht dort anfragen, ob sie einen Streifen für die Errichtung eines Parkplatzes kaufen möchten?

Bgm. Lang erklärt, dass heute über einen möglichen Grundkauf gesprochen wird, nicht über Parkplatzerrichtungen.

GR Mag. Kaliwoda, ist der Sinn des Parkplatzes nicht klar. Ihrer Meinung nach, hat man für den Park rundum genug Parkflächen. Entlang der Straße parken dort Besucher bzw. Angestellte des Marienheimes. Ist die Gemeinde verpflichtet dafür Parkplätze zu schaffen? Bzw. für Besucher der neuen Wohnanlage?

Bgm. Lang erklärt dazu, dass das Marienheim ausreichend Parkplätze für Angestellte und Besucher hat. Wenn Veranstaltungen sind, reicht das aber nicht aus. Die Gemeinde ist natürlich nicht verpflichtet öffentl. Parkflächen zu schaffen. In Gallspach gibt es auch schon viele öffentliche Parkflächen, diese sind gut für die Allgemeinheit.

GV Schöffner regt an, für die Geymannstraße aufgrund des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens durch das Wohnprojekt ein Verkehrskonzept zu überdenken.

Sie schlägt vor, im Ausschuss darüber zu beraten.

Bgm. Lang erklärt, dass die Geymannstraße schon vorher, auch durch Schwerverkehr, belastet worden ist. Zur neuen Wohnanlage gibt es zwei Zufahrtsmöglichkeiten. Auch durch den Neubau des Marienheimes ist mehr Verkehr entstanden.

Nach weiterer kurzer Debatte stellt der Bürgermeister folgende Beschlussanträge:

Beschlussantrag: Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 13.6.2017 den Antrag an den Gemeinderat einstimmig gefasst, dem Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Pz.Nr.: 363/3, KG Enzendorf u. 308/2, KG Gallspach an die Fa. Weixelbaumer zu einem Kaufpreis von € 52

pro m² zuzustimmen. Ein entsprechender Kaufvertrag soll ausgearbeitet werden.

Beschluss: Dem Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke Pz.Nr.: 363/3, KG Enzendorf u. 308/2, KG Gallspach an die Fa. Weixelbaumer zu einem Kaufpreis von € 52 pro m² wird zugestimmt. Ein Kaufvertrag soll ausgearbeitet werden.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

Beschlussantrag: Mit Fr. Hochhold-Weninger soll über den Ankauf ihrer Pz.Nr.: 305/1, KG Gallspach verhandelt werden.

Beschluss: Mit Fr. Hochhold-Weninger wird über den Ankauf ihrer Pz.Nr.: 305/1, KG Gallspach verhandelt.

Abstimmung: 20 JA-Stimmen,
5 NEIN-Stimmen (GR DI Kolouch, GR Peter, GR Straßmair – SPÖ, GR Kalcher, GR Mag. Kaliwoda – Grüne)

4.) Gewährung einer Eintrittsermäßigung für Lehrlinge im Naturerlebnisbad Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung

Da immer wieder neu angefragt wird, ob auch Lehrlingen eine Eintrittsermäßigung im Naturerlebnisbad Gallspach erhalten, kann berichtet werden, dass der Gemeinderat im Jahr 2007 eine Ermäßigung für Lehrlinge mehrheitlich abgelehnt hat, erklärt der Bürgermeister.

Derzeit sehen die Eintrittspreise samt Ermäßigungen wie folgt aus:

Erwachsene:	EURO
Tageskarte	4,00
Eintritt ab 16 Uhr	2,50
Eintritt bis 13 Uhr mit 2 Std.-Zeitkarte (Erlag € 4,00)	2,00
Saisonkarte	50,00
<u>Kinder 6 bis 15 Jahre, sowie Schüler, Studenten, Präsenzdiener, Zivildienen und Menschen mit Beeinträchtigungen jeweils nur mit Ausweis:</u>	
Tageskarte	2,00
Eintritt ab 16 Uhr	1,50
Eintritt bis 13 Uhr mit 2 Std.-Zeitkarte (Erlag € 2,00)	1,30

Saisonkarte	25,00
<u>Ermäßigungskarten:</u>	
Saisonfamilienkarte ¹⁾	90,00
Schulklassen während des Unterrichtes pro Person	1,30
Familientarif Erwachsener ²⁾	3,40
Familientarif Kinder ²⁾	1,50
<u>Einsätze und Mieten:</u>	
Schlüsseleinsatz	20,00
Miete Liegenschrank pro Woche (Erlag € 20,00)	5,00
Miete Liegenschrank pro Saison	20,00

¹⁾ Ermäßigung wird nur mit gültiger Familienkarte gewährt.

Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahre sind im Familientarif inkludiert

²⁾ Ermäßigung wird nur mit gültiger Familienkarte gewährt, wenn mindestens eine Erwachsene- und eine Kinderkarte, für die auf der Familienkarte eingetragenen Personen, gleichzeitig gekauft wird

Es soll neuerlich überlegt werden, ob eine Ermäßigung, wie sie für Schüler, Studenten, etc. gilt auch für Lehrlinge gewährt werden soll.

In den umliegenden Gemeinden wurde nachgefragt und hat sich folgendes Bild ergeben:

Gemeinde Grieskirchen:	Eintritt EW € 3,60	Lehrling € 2,20
Gemeinde Peuerbach:	Eintritt EW € 4,00	Lehrling € 2,00
Gemeinde Offenhausen:	Eintritt EW € 4,00	Lehrling € 2,50
Gemeinde Kallham:	Eintritt EW € 3,20	mit 4YouCard € 1,80
Gemeinde Gaspoltshofen:	Eintritt EW € 3,50	Lehrling € 2,50
Gemeinde Haag a. H.	Eintritt EW € 3,50	Lehrling € 3,00
Gemeinde Waizenkirchen	Eintritt EW € 3,80	Lehrling € 2,30
Gemeinde St. Agatha	Eintritt EW € 3,80	Lehrling € 2,50
Gemeinde Neukirchen a.W.	Eintritt EW € 4,00	Jugendliche bis 18 J. € 2,30

Gemeinde Natternbach: keine Ermäßigung

Bgm. Lang eröffnet die Debatte.

GR Aigner fragt an, ab wann eine Ermäßigung für Lehrlinge gelten soll bzw. was mit denen ist, die sich heuer schon eine Karte zum Vollpreis gekauft haben?

Die Ermäßigung soll ehest möglich gelten, also auch noch in der heurigen Saison, antwortet der Bürgermeister.

GR Straßmair regt an, auch für Pensionisten eine Ermäßigung zu überdenken.

Nach weiterer Debatte kam man überein, dass sich der Sozialausschuss einmal mit einer Ermäßigung für Pensionisten befassen soll.

Der Vorsitzende stellt sodann den

Beschlussantrag: Der Gemeinderat wolle über eine Eintrittsermäßigung für Lehrlinge im Naturerlebnisbad Gallsbach entscheiden.

Beschluss: Die Ermäßigung des Eintrittes für Kinder, Schüler, Studenten, Präsenzdienler, Zivildienler und Menschen mit Beeinträchtigungen soll auch für Lehrlinge gelten. Dies ab dem ehestmöglichen Zeitpunkt.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

5.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 18.5.2017

Einwände: keine

Beschluss: Die Verhandlungsschrift über die 8. Gemeinderatssitzung vom 18.5.2017 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig durch Handzeichen.

6.) Berichte des Bürgermeisters

A) Frequenzbericht Nächtigungen

Aus dem Frequenzbericht für den Monat April ist ersichtlich, dass die Nächtigungen im Vergleich mit 2016 von 1840 auf 1764 gesunken sind. Im März war ein Anstieg von 1606 im Jahr 2016 auf 1676 im Jahr 2017 zu verzeichnen.

B) Beitrag Vitalwelt zur Fahrradrast

Bei der Vitalwelt wurde um Unterstützung zur Errichtung der Radlerrast angesucht. Mit E-Mail vom 20.3.2017 teilt dazu Fr. Pernica mit, dass ein Betrag von € 350 netto von der Vitalwelt als Marketingbeitrag geleistet wird.

Die neue Radlerrast wird sehr gut angenommen. Neben dem Trinkwasserbrunnen, der Tischgruppe, den Fahrradständern steht auch eine E-Bike Ladestation zur Verfügung.

C) Neue Wirtschaftsbroschüre

Die neue Wirtschaftsbroschüre wurde erstellt und bereits an jeden Haushalt ausgesandt. Sollte jemand auffallen, dass eine Firma fehlt, so wollten diese Firmen nicht in die Broschüre.

Eine Seite wurde für das Naturerlebnisbad verwendet, auch die Direktvermarkter wurden in die Broschüre aufgenommen. Ein Dank an die Wirtschaftstreibenden, die einen Betrag für ihre Einschaltung geleistet haben.

D) GSK Meistertitel

Dem Gallspacher Sportklub kann zum Meistertitel und somit zum Aufstieg in die 1. Klasse gratuliert werden.

E) Amtshaus – Umbau Wohnungen Obergeschoß

Die Baustelle für den Umbau im 1. Obergeschoß ist voll im Gange. Derzeit arbeiten die Fliesenleger und die Maler an der Fertigstellung.

F) Straßenbau

Mit den Arbeiten im Rahmen des Straßenbauprogrammes wurde von der Fa. Felbermayr begonnen. Derzeit wird die Erschließungsstraße für Baugrundstücke in der Dr. Holter Straße errichtet und die Pflasterung am Hauptplatz erneuert.

G) Neuer Amtsleiter

Hr. Christian Mairhuber, der mit 1.1.2018 Amtsleiter wird, nimmt heute erstmals aktiv an der Gemeinderatssitzung teil.

H) Vereinsaktivitäten

In den nächsten Wochen sind wieder viele Aktivitäten von den Vereinen und wird zum Besuch herzlich eingeladen. Danke an alle Ehrenamtlichen für ihren tollen Dienst. Besonders auch dem Kulturausschuss, der wieder Bummelnächte und Sommer Kino in den nächsten Wochen organisiert.

I) Fraktionsobmann – Änderung

Die ÖVP-Fraktion hat mit heutigem Tag mitgeteilt, dass Fr. Maria Obermayr Fraktionsobfrau ist und Hr. Bernhard Kogler ihr Stellvertreter.

J) Ortsverschönerungsgruppe

Die Ortsverschönerungsgruppe hat sich am 11.5. offiziell gegründet und wird jetzt nach und nach mit ihrer Arbeit beginnen. Ein Dank an den Obmann des Wirtschaftsausschusses, Alexander Greifeneder, und den Innendienst für die Organisation. Er ersucht die Mandatäre, Interessierte an der Mitarbeit an das Gemeindeamt zu verweisen.

K) Offene Posten bei der Gemeinde

Da uns Fr. Christine Krempf mit Jahresende bedauerlicherweise verlässt, wird eine Kanzleikraft (Vollzeit) gesucht. Ebenso wurde der Posten für die Reinigung der Volksschule mit 10 Wochenstunden neu ausgeschrieben, da Fr. Monika Dresch gekündigt hat.

Für die pädagogische Fachkraft Fr. Sandra Hofer im Kindergarten, hat der Gemeindevorstand als Karenzvertretung Fr. Christina Überseder angestellt. Diese wird im September ihren Dienst im Kindergarten als Stützkraft beginnen.

Aufgrund eines längeren Krankenstandes und Rehabilitation eines Mitarbeiters im Bauhof wird Hr. Josef Seemann noch bis 31.10.2017 im Bauhof weiterbeschäftigt.

L) Gemeindegarte

Die Installation der Software und des Kartendruckers für das Pilotprojekt „Gemeindegarte“ ist heute erfolgt. Wer die Gemeindegarte Galspach bereits von Anfang an testen möchte, bekommt sie ab sofort gratis am Gemeindeamt. Er ersucht die Mandatäre, sich als Test User zur Verfügung zu stellen und bedankt sich beim Obmann der familienfreundlichen Gemeinde und seinem Team.

M) Gemeinde-Jugendrat

Das erste Treffen zum Gemeinde-Jugendrat findet am 26.9.2017 um 14 Uhr statt. Anfang September werden 100, per Zufallsauswahl ausgewählte Jugendliche angeschrieben und eingeladen sich zum Gemeinderat-Jugendrat anzumelden.

N) Ferienscheckheft

Durch den Kultur-, Sport- und Vereinsausschuss und den örtlichen Vereinen und Institutionen wird den Kindern wieder ein tolles Ferienprogramm angeboten. 27 verschiedene Aktivitäten sowie ermäßigte Eintritte in das Sommerkino Open-Air, sowie in den Zoo Schmiding und ein freier Eintritt in das Naturerlebnisbad.

Ein Dank an Obmann Bernhard Kogler und Fr. Heidi Kloimstein für die Organisation.

M) Leitungskataster

Der 2010 begonnene Leitungskataster ist nun endlich fertig gestellt.

Die Daten für die Wasserleitungen wurden im Mai bereits über die Schnittstelle des Landes Oö hochgeladen und heute wurde nun auch der Kanalkataster hochgeladen. Die Daten und Pläne wurden vom Büro Flögl ebenfalls an die GIS Dat übergeben die nun alles noch für das gemeindeeigene GEO Office Programm aufarbeiten. In wenigen Wochen werden dann die Daten eingespielt und können von der Gemeinde genutzt werden.

N) Positive Berichterstattung

In den vergangenen Wochen waren viele positive Berichte in den Print Medien, aber auch den Sozialen Medien und dem Fernsehen. Darauf legt er als Bürgermeister viel Wert und wird dies auch weiterhin betreiben.

So war seitens der Krone ein Bericht über das Bad in der Zeitung bzw. ein Stand der Kronen Zeitung im Bad.

Er schlägt vor im Anschluss an die Sitzung einen Abschluss in der Mambo Strandbar zu machen.

7.) Allfälliges

A) Mandatsverzicht Kalcher

GR Mag. Kaliwoda erklärt, dass Fr. Kalcher im Sommer auf ihr Gemeinderatsmandat verzichten wird, da sie ihren Lebensmittelpunkt verlegt. Sie möchte die heutige Sitzung zum Anlass nehmen, sich bei ihr im Namen der Fraktion der Grünen zu bedanken. Fr. Kalcher hat mitgeholfen die Grünen in Gallspach aufzubauen.

Bgm. Lang bedankt sich auch im Namen der Gemeinde bei GR Kalcher für die vielen gemeinsamen Jahre im Gemeinderat.

GR Kalcher erklärt, dass sie sehr gern im Gemeinderat war. Oft war es auch anstrengend, es hat aber immer wieder gepasst und sie hat viel gelernt. Wichtig ist, sich gegenseitig in die Augen schauen zu können. Sie freut sich, dass Fr. Mag. Kaliwoda die Fraktion der Grünen als Obfrau übernehmen wird.

GV Lattner bedankt sich bei GR Kalcher im Namen der ÖVP-Fraktion und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

GV Schöffner sagt auch von Seiten der SPÖ-Fraktion herzlich Danke. Auch wenn man nicht überall einer Meinung ist, ist es wichtig darüber zu reden. Auch für ihren anstehenden Ruhestand wünscht sie alles Gute.

GV Rapp schließt sich den Wünschen an und bedankt sich bei GR Kalcher für die angenehme Zusammenarbeit.

B) Naturerlebnisbad Beschattung

GR Kalcher findet das Gallspacher Naturerlebnisbad ganz super. Aber mehr Beschattung wäre wünschenswert. Besonders im Kleinkinderbereich und dort vor allem über dem Wasser.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass heute ein neues Sonnensegel geliefert wurde. Beim Bademeister stehen auch Sonnenschirme zur Verfügung.

C) Baumschnittlager Fadingerparkplatz

GV Lattner ersucht, dass sich der Gemeindevorstand Gedanken machen sollte, ob man das Holzlager nicht wo anders hin verlagern kann. Das Holzlager wird ja mindestens noch 4 Jahre für die ALB-Bekämpfung notwendig sein.

D) Sanierung Hauptplatz

GV Lattner fragt an, warum man bei der Neupflasterung am Hauptplatz nicht auch gleich neue Laternen versetzt hat? Er hätte sich gewünscht, dass im Bauausschuss darüber diskutiert wird, ob man alte Laternen belässt und diese noch dazu versetzt.

Bgm. Lang antwortet, dass die bestehenden Laternen noch in Takt sind und auch die Halterungen für die Weihnachtsbeleuchtung darauf vorgesehen sind. Man hat aber vorgesorgt, dass man die Laternen austauschen kann.

GV Lattner erklärt, dass links und rechts davon schon neue Laternen versetzt wurden und seiner Meinung nach darüber im Ausschuss hätte gesprochen werden sollen.

E) Kündigung Krempl

GV Lattner fragt an, ob es einen konkreten Grund gibt für die Kündigung von Fr. Krempl?

Bgm. Lang verneint dies.

F) Flüchtlingsheime

GV Obermayr berichtet, dass rund herum Flüchtlingsheime geschlossen werden. Sie fragt an, wie in Gallspach der aktuelle Stand ist?

Seitens der Gemeinde wurden diesbezüglich schon viele Briefe an das Land und das BMI gerichtet, erklärt der Bürgermeister. Leider haben wir vom BMI nichts Positives gehört. Bei Bezirkshauptmann Schweizer haben wir um Unterstützung gebeten. Mit ihm gibt es auch schon einen Nachfolgetermin, wo er uns informieren wird, was er erreichen konnte. Auch ein Vernetzungstreffen wird in den nächsten Tagen stattfinden.

G) Leitungskataster

GR DI Kolouch ersucht, dass der Leitungskataster und die Ergebnisse im Gemeinderat vorgestellt werden.

Wenn alles 100%ig eingebaut ist, soll der Bauamtsleiter Pucher den Kataster im Gemeinderat vorstellen, antwortet der Bürgermeister.

H) Neuer Besitzer Firma MeMed

GR Straßmair teilt mit, dass die Fa. MeMed Menges Medizintechnik einen neuen Besitzer hat. Sie fragt an, ob dieser eine Standortgarantie abgegeben hat?

Das verneint der Bürgermeister. Es gibt keine Standortgarantie, ein Großkonzern hat diesen Betrieb übernommen. Er hofft, dass der Standort in Gallspach bleibt.

I) Wirtschaftsbroschüre

GR Straßmair fragt an, ob die Wirtschaftsbroschüre durch die Beiträge der Betriebe ausfinanziert wurde?

Die Abrechnung liegt noch nicht vor, kann aber dann bekannt gegeben werden, so der Vorsitzende.

J) Ladestation Radlerrast

GR Zimmer regt an, weitere Steckdosen für E-Räder bei der Ladestation zu montieren, da Radfahrer meistens in Gruppen unterwegs sind.

Damit ist der Gemeinderat einverstanden.

GV Lattner ergänzt, dass ihm die Radlerrast-Tankstelle gut gefällt.

K) Parkplatz Sportplatz

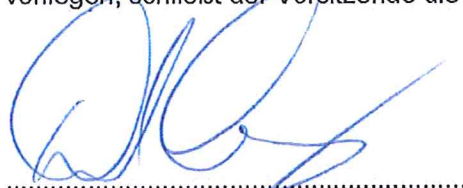
GR Doppelbauer erklärt, dass nicht zuletzt aufgrund des Aufstieges des GSK in die 1. Klasse künftig mehr Zuschauer erwartet werden. Daher sollte das Parkplatzproblem zügig gelöst werden. Er schlägt vor, ev. bei Hr. Schrödl noch einmal anzufragen hinsichtlich eines Parkplatzes auf dessen Grundstück.

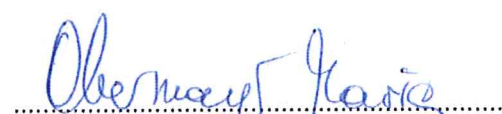
Bgm. Lang antwortet, dass man eine kurzfristige Lösung in kurzer Zeit in Erwägung ziehen wird. Hr. Schrödl ist bereit zu verkaufen, das wurde auch dem Obmann mitgeteilt.

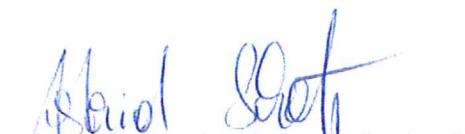
L) Badparkplatz

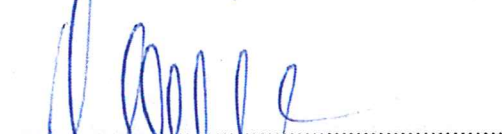
GV Lattner hat festgestellt, dass beim Naturerlebnisbad am 2. Parkplatz noch Maschinen der Baufirma des Leitungsbaues Grieskirchen abgestellt sind. Bisher war das geduldet, da nun der Betrieb Naturerlebnisbad ist, sollte das Lager dort entfernt werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:45 Uhr.


Vorsitzender


für die ÖVP-Fraktion


für die SPÖ-Fraktion

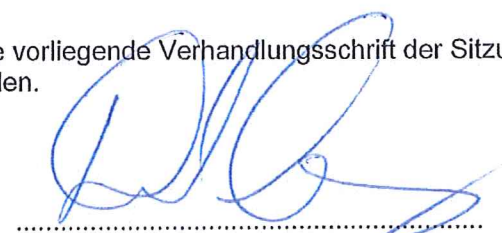

für die FPÖ-Fraktion


für die Grüne-Fraktion


Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 18.05.2017 keine Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 22.06.2017


Vorsitzender